



## Schriften von Prof. Dr. F. Oskar Weise



Soeben erschien in 7. verbesserter Auflage

Z Z

**Unsere Muttersprache**

ihr Werden und ihr Wesen

26.—30. Tausend. [VIII u. 278 S.] kl. 8°. Geb. M. 2.80

==== Bar 7/6 mit 30% =====

Weises Buch wird in der 7., vielfach verbesserten Auflage aufs neue von allen Gebildeten willkommen geheißen werden, besonders von Lehrern und allen denen, die ein tieferes Verständnis unserer Muttersprache zu erstreben Anlaß oder Neigung haben.

Demnächst wird erscheinen

**Die deutschen Mundarten**

ihr Werden und ihr Wesen

Ca. M. 2.40

==== 7/6 mit 30% =====

In einer Zeit, wo man überall in deutschen Landen damit beschäftigt ist, den Wortschatz der Mundarten zu sammeln, wo man mit regem Eifer allerorten volkskundlicher Forschung obliegt, dürfte ein Buch willkommen sein, das die weiten Kreise der Gebildeten über die deutschen Mundarten, ihr Wesen und Werden unterrichtet. Das Seitenstück zu des Verfassers Schrift „Unsere Muttersprache, ihr Werden und ihr Wesen“, die in 7 Auflagen und ebenso volkstümlich gehalten und ganz ähnlich angelegt vorliegt, wird in weitesten Kreisen Interesse finden.

In 3. verbesserter Auflage liegt vor

**Ästhetik der deutschen Sprache**

[VIII u. 318 S.] kl. 8°. Geb. M. 3.—

==== Bar 7/6 mit 30% =====

Das Gegenstück des Buches über unsere Muttersprache desselben Verfassers hat den glorreichen Erfolg gehabt, wie dieses. Ich bitte die neue Auflage allen Gebildeten, insbesondere den Mitgliedern des deutschen Sprachvereins, namentlich aber auch allen Lehrern an Schulen aller Art vorzulegen.

Soeben erschien in 4. verbesserter Auflage

**Charakteristik der lateinischen Sprache**

[IV u. 202 S.] kl. 8°. Geb. M. 3.—, geb. M. 3.60

==== In Rechnung 11/10 mit 25% =====

Ich bitte die neue Auflage, die unter Berücksichtigung der neuesten Literatur und grundlegenden Forschungen z. B. von E. Norden wesentlich erweitert und ergänzt ist, allen Philologen und Sprachforschern (auch Germanisten, Romanisten usw.) vorzulegen, namentlich auch denen an höheren Schulen.

Leipzig

B. G. Teubner